Beobachter-Ecke

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1956)**

Heft 53

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beobachter-Ecke

Besondere Himmelserscheinungen August - Oktober 1956

Im Reich der Planeten steht Mars in den kommenden Wochen im Vordergrund des Interesses. Seine bevorstehende genäherte Perihel-Opposition zur Sonne tritt am 10. Sept. ein, seine grösste Annäherung an die Erde schon am 7. Sept. 1956, eine seltene, günstige Stellung, wie sie hernach bis 1971 nicht mehr zu erwarten ist. Die näheren Umstände sind in zwei Hauptartikeln in dieser Nummer eingehend beleuchtet und es wird dort auch eine Reihe von Hinweisen auf unsere gegenwärtigen Kenntnisse über die physische Beschaffenheit dieses rätselhaften Planeten und einige heute in Anwendung kommende Forschungsmethoden gegeben (S. 89—103). Praktische Hinweise für eine erspriessliche Beobachtung dieses Wandelsterns können dem Jahrbüchlein «Der Sternenhimmel 1956», S. 21—26, 81—82, und der Tafel S. 105 entnommen werden. Die Marskarte, die Angaben über die Länge des Zentral-Meridians des Planeten und die im Astrokalender vermerkten Durchgänge markanter Oberflächengebilde durch die Scheibenmitte erleichtern dem Fernrohrbeobachter die Orientierung.

Von den übrigen hellen Planeten ist Merkur ab Ende August tagsüber teleskopisch zu beobachten; Venus entfaltet ihre Pracht als heller Morgenstern. Jupiter erscheint erst wieder Ende September und der Ringplanet Saturn kann noch einige Zeit früh abends gesehen werden. — Ab etwa 4. Oktober halte man vor Anbruch der Morgendämmerung im Osten Ausschau nach dem Zodiakallicht. — Von den Algol-Verfinsterungsveränderlichen mit aussergewöhnlich langem Lichtwechsel hat bei VV Cephei Ende Juli die Lichtabnahme begonnen. Die Verfinsterung dauert bis anfangs Dezember 1957.

Beobachtung eines hellen Meteors am 8. Juli 1956

Beobachter: Christoph Zahn, Mattackerstr. 61, Zürich 11/52.
Beobachtungszeit: 1956 Juli 8., 2.30 Uhr MEZ, $\pm$ 2 Minuten.
Standort des Beobachters: Flughafen Zürich-Kloten, geographische Lage: 47° 27' Nord, 8° 34' Ost.
Anfangspunkt der Meteorbahn: Cepheus (ca. α 0^h20^m, δ $+78°$)
Endpunkt der Meteorbahn: Cassiopeia (ca. α 2^h35^m, δ $+62°$)
(Mittlere Höhe 54° über Horizont; Azimut 30° Ost.)
Dauer der Erscheinung: ca. 1½—2 Sekunden.

Allgemeine Beschreibung:

Meteorkopf (scheinbare Grösse): ca. ¼ Vollmonddurchmesser.
Form des Leuchtkörpers: Kugel, keine Aenderung.
Farbe: weiss, kein Farbwechsel.

Intensität des Lichtes: blendend (genauere Angabe über Helligkeit bisher nicht erhältlich).
Miteilender Schweif; keine Spur hinterlassen.
Keine Aufteilung.
Zerplatzen mit weisser Lichterscheinung.
Schallerscheinung möglich (wegen Flugzeuglärm nicht eindeutig festgestellt).
Wetterbeschaffenheit: wolkenlos, Sicht 20 km, dunstig.

Beim Zerplatzen des Meteors war noch die ganze sichtbare Bahn vorhanden. Die Form glich einem langgezogenen Regentropfen mit den Farben orangegelbweiss/weiss/hellgrün. Vor dem Zerplatzen erlosch das Meteor kurze Zeit. Die Meteorbahn glich einem liegenden Ausrufzeichen (!). Die Wetterbedingungen waren in der Nordostschweiz und in Süddeutschland ausgezeichnet, da keine Wolken störten. — Es würde den Beobachter interessieren, zu erfahren, ob das gleiche Phänomen auch anderweitig beobachtet wurde.

Komet Olbers (1956 a = 1887 V)

Der am 4. Januar 1956 zum dritten Mal wieder aufgefundene, langperiodische Komet Olbers (vgl. «Orion» Nr. 51, S. 40, und Nr. 52, S. 83) entfernt sich jetzt wieder von der Sonne (seit Mitte Juni) und von der Erde (seit Mitte Juli). Es liegen folgende Helligkeitsschätzungen vor:

5. Mai 1956	9^m	E. Leutenegger, Frauenfeld
6. Mai 1956	9^m	do.
9. Mai 1956	8.5^m	do.
27. Mai 1956	7.8^m	H. Neckel, Heidelberg
anfangs Juli 1956	ca. 7.0^m	H. van Woerden, Leiden

H. Q. Rasmusen, Vaerslev, hat folgende Ephemeride gerechnet:

1956	1956.0		Entfernung von der	
0^h WZ	α	δ	Erde	Sonne
Aug. 5.	$12^h\ 4.3^m$	$+30°46'$	1.373	1.908
10.	$12^h23.9^m$	$+28°\ 0'$		
15.	$12^h42.2^m$	$+25°12'$	1.453	1.989
20.	$12^h59.2^m$	$+22°25'$		
25.	$13^h15.2^m$	$+19°40'$	1.541	2.094
30.	$13^h30.2^m$	$+16°59'$		
Sep. 4.	$13^h44.3^m$	$+14°25'$	1.635	2.220
9.	$13^h57.7^m$	$+11°57'$		
14.	$14^h10.5^m$	$+\ 9°36'$	1.733	2.362
19.	$14^h22.6^m$	$+\ 7°23'$		
24.	$14^h34.3^m$	$+\ 5°17'$	1.834	2.515
29.	$14^h45.5^m$	$+\ 3°19'$		
Okt. 4.	$14^h56.4^m$	$+\ 1°28'$	1.938	2.674
9.	$15^h\ 6.9^m$	$-\ 0°16'$		
14.	$15^h17.1^m$	$-\ 1°53'$	2.043	2.834

(Nachr. Bl. Astr. Zentralstelle No. 292—294, Circ. IAU No. 1554/8.)